



«Was kommt als nächstes im Nahost?»

Heinz Rohr, Präsident EDU Bezirk Brugg

Ron Rhodes schreibt über dieses Thema in seinem Buch «Israel in höchster Alarmbereitschaft». Israel und die arabischen Staaten, das ewige Pulverfass! Der ständige Konflikt um dieses kleine Land Israel gibt der Welt zu reden.

Der 7. Oktober 2023 hat den Staat Israel verändert. Die Hamas, die den Gazastreifen seit 2005 beherrscht, begann einen verheerenden Krieg gegen Israel. Dieses Ereignis, das Israel bereits grundlegend verändert hat, wird noch weitere Veränderungen bringen.

Ein weiteres Buch unter dem Titel «Was sollen wir denn über Israel denken?» von J. Randall

Price, schreibt über Fakt und Fiktion im Nahostkonflikt. Dieses leidige Thema taucht alltäglich in unseren Nachrichten auf. Wir werden mit Negativ-Schlagzeilen über Israel als Aggressor zugeschüttet. Doch was ist Wirklichkeit und was Fiktion?

Israel befindet sich in einem Mehrfrontenkrieg. Nebst dem Gazastreifen und dem Westjordanland, lauert im Norden Israels die Hisbollah, die immer wieder aus dem Süden des Libanons die Stätte und Dörfer an der nördlichen Grenze zu Israel angreift. Sämtliche rund 60'000 Bewohner mussten dort evakuiert werden und aus dem Jemen stellen sich nun auch die Huthis-Rebellen



aktiv gegen Israel. Sie bedrohen und beschies- sen die Handelsschiffahrt im Roten Meer. Alles gesteuert durch den Iran, der sich die Vernich- tung Israels auf die Fahne geschrieben hat.

Die Regierung unter Benjamin Netanjahu, das Kriegskabinett und die Armeeführung geraten immer mehr unter Druck durch die Öffentlich- keit, aber auch durch Amerika, die EU und andere Länder, jeder verlangt das Unmögliche von Israel. Die grösste Herausforderung ist der Spagat zwischen der Befreiung der über hundert gefangenen Geiseln und die Eliminierung der Terrorgruppe Hamas.

Wir wissen, dass Israel das verheissene Land Gottes ist. ER wird zu seiner Zeit eingreifen und ihm Schutz und Schirm sein. In Jeremia 33, 7 sagt Gott: «Und ich werde das Geschick von Juda und Israel wenden und werde sie bau- en wie im Anfang.» Weiter sagt der HERR in Hesekiel 28, 24-26: «Jetzt noch verachten die feindlichen Nachbarvölker die Israeliten und fügen ihnen Schmerzen zu wie Dornen und Stacheln. In Zukunft aber werden die Israeliten

vor ihnen Ruhe haben... Ich verspreche, sie aus allen Völkern zurückzubringen. Mein Volk wird wieder in dem Land wohnen, das ich vor langer Zeit meinem Diener Jakob gegeben habe, dann können sie wieder in Ruhe und Sicherheit leben... Doch ihre Nachbarvölker, die nur Verachtung für sie übrig hatten, werde ich richten.»

«GOTT HAT DAS GANZE WELTGESCHEHEN UNTER SEINER KONTROLLE, DARUM DÜRFEN WIR GETROST UND ZUVER- SICHTLICH SEIN.»

Mein damaliger Vorschlag war, dass wir uns je- weils am Dienstagabend um 20.00 Uhr, jeder für sich oder in kleinen Gemeinschaften, kurz im Gebet Zeit nehmen für die EDU. Hier könnten wir uns doch ebenfalls Eins machen und auch für Israel eintreten. Israel braucht unsere beh- arrlichen Gebete, bleiben wir dran. •

Bericht aus dem Grossen Rat



Rolf Haller, Grossrat

Wie in jedem Jahr war auch im 2023 der November/Dezember die intensivste Zeit für den Grossen Rat. Das Aargauer Parlament traf sich zu insgesamt vier Ganztagesitzungen. Daneben fanden auch noch diverse Kommissions- und Subkommissionssitzungen statt. Mein EDU-Kollege Martin Bossert als Verantwortlicher für die SVP-Fraktion im Bereich Bildung, Kultur und Sport, wie auch ich selber als Kommissionspräsident für Justiz, sind an diesen Sitzungen und in der Vorbereitung derselben jeweils stark engagiert.

Hauptgeschäft in dieser Zeit war die Beratung des Budgets 2024 und die Planjahre 2025 bis 2027 für die 42 Aufgabenbereiche des Kantons. Der Grosse Rat debattierte intensiv um die Höhe der Budgets in den fünf Departementen, wobei die linke Ratsseite oftmals mehr Geld ausgeben will als für die Kantonsfinanzen gesund ist. Es ist deshalb auch nicht verwunderlich, dass die Löhne für das Staatspersonal um 2.2% erhöht wurden, dies entspricht neben



Die Lohnerhöhung von 2.2% für Staatspersonal ist angesichts der wirtschaftlichen Lage unverständlich.

der sogenannten Systempflege von 0.85% einer Lohnerhöhung von über 3%! Angesichts der wirtschaftlichen Lage und den oft nicht einfachen Situationen in den Firmen eine für uns unverständliche Höhe. Wir hätten eine Lohn- erhöhung von 1.5% anstelle der 2.2% bevor- zugt, SP und Grüne wollten gar eine Lohn- erhöhung von 3.8%. In der Schlussabstimmung hat sich der Grosse Rat mit 85:50 Stimmen für den Mittelweg entschieden.

An der ersten Grossratssitzung im neuen Jahr wurde traditionsgemäss das neue Präsidium bestellt. Als Grossratspräsidentin wurde Mirjam Kosch (Grüne), als Vizepräsident I Markus Gabriel (SVP) und als Grossratsvizepräsident II Urs Plüss (EVP) gewählt. An der anschliessenden Wahlfeier der neuen Grossratspräsidentin waren sowohl

Martin Bossert wie auch ich eingeladen, womit die EDU als einzige Partei zu 100% vertreten war.

Am 16. Januar 2024 fand eine weitere Grossratssitzung statt, wo unter anderem viele Vorstösse der Grossratsmitglieder beraten und erledigt wurden. •

Aktuelles aus den Regionen

Bezirk Zofingen: Neujahrsapéro in Rothrist

Martin Bossert, Grossrat

In Rothrist wird der offizielle Neujahrsapéro der Gemeinde abwechslungsweise durch die verschiedenen Ortsparteien organisiert. Turnusgemäss war dieses Jahr die EDU an der Reihe.

Frühmorgens trafen sich die Helfer, um Brot aufzuschneiden, Fleisch- und Käseplatten zu richten und Getränke bereitzustellen. Nach und nach trafen die Gemeinderäte und Einwohnerinnen und Einwohner von Rothrist ein. Fröhlich wurde miteinander angestossen und einander ein gutes neues Jahr gewünscht. Hie und da wurde einan-

der auch ein gesegnetes neues Jahr gewünscht. Der Gemeindeamman blickte in seiner Ansprache auf erfreuliches und weniger erfreuliches im vergangenen Jahr zurück, berichtete über anstehende Projekte der Gemeinde im neuen Jahr und – wünschte auch allen Anwesenden ein gutes neues Jahr. Die EDU freute sich, dass sie mit einem Beitrag zum Austausch in der Gemeinde beitragen durfte und sich beim Bedienen mit den Gästen austauschen konnte. •

Bezirk Brugg: Einladung zum öffentlichen Vortrag: «Die Rolle der EDU im Grossen Rat – wofür setzt sie sich ein»

Heinz Rohr

Anlässlich der Jahresversammlung der EDU Bezirk Brugg, findet ein ansprechendes und informatives Referat der beiden EDU Grossräte Rolf Haller und Martin Bossert statt. Speziell im Wahljahr des Grossen Rates im Kanton Aargau, kann dieser öffentlich zugängliche Anlass viele Fragen zur Rolle der EDU im Grossen Rat Klarheit bringen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. •

**Freitag, 8. März um 20.00 Uhr,
Rathaus in Brugg**



Der offizielle Neujahrsapéro der Gemeinde Rothrist wurde von der EDU organisiert.



Vortrag mit Martin Bossert und Rolf Haller zum Thema: «Die Rolle der EDU im Grossen Rat»



Bezirk Zofingen: Einladung zum öffentlichen Vortrag: «Die Schattenseiten der Digitalen Revolution»

Martin Bossert, Grossrat

Die EDU Bezirk Zofingen wird am 21. März 2024 ihre Mitgliederversammlung abhalten. Im Anschluss an den statutarischen Teil wird um 20.00 Uhr Andreas Wiebe, CEO von swisscows.ch, einer anonymen Suchmaschine aus der Schweiz, zum Thema «Die Schattenseiten der Digitalen Revolution» sprechen. Die Bezirkssektion Zofingen lädt alle Interessierten herzlich zu diesem spannenden Vortrag ein. •

**Donnerstag, 21. März um 20.00 Uhr,
Restaurants Linde in Mühlethal**



Andreas Wiebe,
CEO von swisscows.ch

Agenda

Die EDU Aargau lädt ein

Mitgliederversammlung EDU Bezirk Brugg und Öffentlicher Vortrag

Freitag, 8. März 2024
Rathaus in Brugg
19.00 Uhr: Statutarischer Teil
20.00 Uhr: Vortrag Grossräte Rolf Haller und Martin Bossert

Mitgliederversammlung EDU Bezirk Zofingen und Öffentlicher Vortrag

Donnerstag, 21. März 2024, 20.00 Uhr
Restaurants Linde in Mühlethal
19.00 Uhr: Statutarischer Teil
20.00 Uhr: Vortrag Andreas Wiebe

Mitgliederversammlung EDU Bezirk Kulm

Freitag, 26. April 2024
weitere Infos folgen

Mitgliederversammlung EDU Aargau und Öffentlicher Vortrag

Freitag, 3. Mai 2024
Restaurant Hubel in Rothrist
18.30 Uhr: Statutarischer Teil
20.00 Uhr: Vortrag EDU NR Erich Vontobel

Mitgliederversammlung EDU Bezirk Arau und Öffentlicher Vortrag

Montag, 6. Mai 2024
Wendepunkt in Muhen
19.00 Uhr: Statutarischer Teil
20.00 Uhr: Vortrag Roger Liebi

EDU Aargau Öffentlicher Vortrag mit Michael Schneider Jerusalem

Mittwoch, 26. Juni 2024
weitere Infos folgen

EDU Aargau Öffentlicher Vortrag mit Michael Schneider Jerusalem

Samstag, 29. Juni 2024, 16.00 Uhr
FEG Freiamt, Gewerbering 12
5610 Wohlen

Wort des Präsidenten

Roland Haldimann, Präsident EDU Aargau

Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr ist bereits wieder zwei Monate alt und wird dieses Jahr viel Arbeit bereithalten. Bereits am 3. März werden wir das erste Mal an die Urne gerufen, die beiden eidgenössischen Vorlagen sind im Standpunkt erklärt, im Kanton Aargau gibt es keine Vorlagen.

Am 20. Oktober kann das Aargauer Stimmvolk dann wieder die Mitglieder des Grossen Rates und des Regierungsrates wählen. Auch die EDU wird alles daransetzen, um die 2 Sitze unserer Grossräte Rolf Haller und Martin Bossert zu verteidigen und einen 3. Sitz zu erreichen. Dafür benötigen wir in allen Bezirken Kandidaten und Kandidatinnen, welche bereit sind, sich für eine Wahl zu Verfügung zu stellen - da sind wir auch auf Ihre Unterstützung angewiesen! Wären Sie bereit für eine Kandidatur? Dann melden Sie sich bei mir oder Ihrem Bezirkspräsidenten, wir informieren Sie gerne, was eine Kandidatur für Sie bedeuten würde. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, an der Mitgliederver-



sammlung werden wir Sie gerne persönlich über den Stand der Arbeit informieren. Die MV ist am 3. Mai im Restaurant Hubel in Rothrist, der neu gewählte NR der EDU Erich Vontobel wird zu uns sprechen. Bevor er letzten Herbst den Sprung in den Nationalrat geschafft hatte, war er viele Jahre im Kantonsrat im Kanton Zürich. Er wird uns von seiner langjährigen Erfahrung als gläubiger Politiker erzählen und uns aufzeigen, was man mit einer kleinen Partei erreichen kann.

Ich würde mich freuen, Sie an der Mitgliederversammlung zu sehen und wünsche Ihnen bis dann eine gesegnete Zeit. •

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union

Impressum

REDAKTION EDU Aargau

5000 Aarau
sekretariat-aargau@edu-schweiz.ch

ANZEIGENVERKAUF

(OHNE MARKTPLATZ)
031 818 01 42
inserate@edu-schweiz.ch
Postcheck 30-23430-4
IBAN CH 35 0900 0000 3002 3430 4
edu-schweiz.ch

REDAKTION

Heinz Rohr, Martin Bossert, Rolf Haller,
Roland Haldimann, Rahel Beyli

FOTOS

S. 1: unsplash.com | Taylor Brandon